



SACHFACHSTUDIUM IM AUSLAND VIER PROJEKTE VON EULA-STUDIERENDEN

Zwischenstopp für Zugvögel

Oder: Zugvögel auf der Reise – das „Delaware Shorebird Project“

MEIKE LEHRMAYER

Im Rahmen meines einjährigen Studiums an der University of Delaware, USA, habe ich ein Projekt durchgeführt, das auf einer zweiwöchigen Mitarbeit im „Delaware Shorebird Project“ basiert.

Jedes Frühjahr stoppen hunderttausende Zugvögel in Delaware Bay auf ihrer Reise von ihren Sommerhabitaten in verschiedenen Teilen Südamerikas, der Karibik oder den Südstaaten der USA zu ihren Brutgebieten in der arktischen Tundra, um ihren Körper mit neuen Energiereserven auszustatten. Delaware Bay ist einer der größten und wichtigsten Zwischenstopps für die Zugvögel in der West-Atlantischen Flugbahn. Jedoch verringert sich leider von Jahr zu Jahr die

Anzahl der Vögel, die in Delaware Bay stoppen. Aus diesem Grund trifft sich dort seit 1997 jedes Frühjahr ein internationales Team aus Ornithologinnen und Ornithologen, Freiwilligen sowie Studentinnen und Studenten, um die Migrationsmuster, Gesundheit und Größe der Vogelpopulationen zu erforschen, sowie die Bedrohungen, denen die Vögel auf ihrer Wanderung ausgesetzt sind, zu identifizieren und diesen entgegenzuwirken. Die Daten tragen dazu bei, ein internationales Konservierungs- und Schutznetzwerk für Zugvögel und ihre Lebensräume aufzubauen (vgl. Delaware Department of Natural Resources and Control).

Meinem Aufenthalt in dem direkt am Strand gelegenen Projekthaus ging die Entwicklung von drei For-

schungsfragen voraus, auf welche ich durch meine tägliche Mitarbeit in allen Bereichen des Projekts Antworten gefunden habe.

Warum ist Delaware Bay ein so populärer Zwischenstopp für viele Zugvögel?

Der wichtigste Grund dafür ist, dass die Ankunftszeit der Vögel mit der Laichzeit der Pfeilschwanzkrebse übereinstimmt, die jedes Jahr im Mai / Juni zum Laichen in unglaublich hoher Anzahl nachts in Delaware Bay an Land kommen. Die Pfeilschwanzkrebse vergraben ihre grünen Eierpakete im Sand. Aufgrund ihres sehr hohen Protein- und Fettgehalts stellen diese eine ausgezeichnete Nahrungsquelle für die Vögel dar. Eine Zu- oder Abnahme der ablaichenden Pfeilschwanzkrebse in Delaware Bay geht daher mit einer Zu- oder Abnahme der Vogelpopulationen in dem Gebiet einher.



Welche Vogelarten sind in Delaware Bay am meisten vertreten?

Obwohl in Delaware Bay viele verschiedene Vogelarten anzutreffen sind, sind es der Knutt (*Calidris canutus*), der Steinwälder (*Arenaria interpres*), der Sandlerling (*Calidris alba*) und der Sandstrandläufer (*Calidris pusilla*), die dort am häufigsten rasten und daher auch im Fokus des Projekts stehen.



Welche Aktivitäten werden im Delaware Shorebird Project durchgeführt?

Die Arbeit im Projekt war sehr vielseitig. Täglich haben wir an verschiedenen Strandabschnitten die Anzahl der Vögel nach Arten aufgenommen. Außerdem haben wir dort vor allem nach markierten Vögeln Ausschau gehalten und deren individuelle Codes notiert. Darüber hinaus haben wir Vogelfänge durchgeführt, um Vögel zu beringen und mit einer grünen, individuell gekennzeichneten Flagge (jedes Land besitzt eine Farbe; die Farbe für Vögel, die in den USA markiert werden, ist grün) auszustatten sowie zu messen und zu wiegen. Teil des Projekts war es auch, täglich Stichproben der Pfeilschwanzkrebseier zu entnehmen und diese auf Quantität und Qualität zu überprüfen.

Meine Zeit als freiwillige Mitarbeiterin im „Delaware Shorebird Project“ hat es mir nicht nur ermöglicht, ein ausgefallenes Auslandsprojekt zu präsentieren, sondern auch einmalige Einblicke in spektakuläre Naturphänomene zu bekommen, die in dieser Weise nur an sehr wenigen Orten weltweit beobachtbar und erlebbar sind.



Meike Lehmayr studiert im 9. Semester Europalehramt für Grundschulen mit den Fächern Englisch, Biologie, Mathematik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Ihr Projekt hat sie im Mai/Juni 2013 durchgeführt.



TEXTQUELLEN VON ALLEN VIER STUDIERENDENPROJEKTEN

- BENSON, D. (2007)**. A mathematical offering. Cambridge: University Press.
- BERNES, CLAES (2005)**. Change Beneath the Surface. An In-Depth Look at Sweden's Marine Environment. Värnamo: Swedish Environmental Protection Agency.
- DELAWARE DEPARTMENT OF NATURAL RESOURCES AND CONTROL**. Delaware Shorebird Project. Download unter <http://www.dnrec.delaware.gov/Pages/Portal.aspx> (Stand: 30.04.2015).
- FISHERIES AND OCEANS CANADA (DFO)**. Aquaculture in Canada: Integrated Multi-Trophic Aquaculture (IMTA). Download unter http://www.dfo-mpo.gc.ca/aquaculture/sci-res/imta-amti/DFO_Aquaculture-IMTA-eng.pdf (Stand: 01.05.2015).
- FOOD AND AGRICULTURE ORGANIZATION OF THE UNITED NATIONS (FAO) (2009)**. Integrated mariculture - a global review. Rome: FAO Fisheries and Aquaculture Technical Paper.
- HARKLEROAD, L. (2006)**. The Maths behind the Music. Cambridge: University Press.
- MUHEIM, PHILIPP (2013/2014)**. Piper and pipe maker. Download unter <http://home.datacomm.ch/phmu/index.html> (Stand: 01.05.2015).
- SHINE, ADRIAN (2006)**. Loch Ness. Drumnadrochit: Loch Ness Project.
- STATISTICS SWEDEN (SCB) (2012)**. Vattenbruk (2003-2012) – Aquaculture in Sweden (2003-2012). Download unter http://www.scb.se/Statistik/JO/JO1201/2012A01/JO1201_2012A01_SM_JO60SM1301.pdf (Stand: 01.05.2015)
- THE SWEDISH ENVIRONMENTAL PROTECTION AGENCY (2008)**. Ecosystem Services provided by the Baltic Sea and Skaggerrak. Stockholm: Naturvårdsverket.
-